



Peter Biegelbauer / Alfred Gerstl / Susanne Pernicka

**Politikvorbereitungsprozesse und Verhandlungs-  
mechanismen im EU-Politikfeld Forschung und  
Technologie**

Österreichs Weg in das Fünfte Rahmenprogramm in  
vergleichender Perspektive (RP5-POL-Projekt)

Studie im Auftrag vom Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und kulturelle Angelegenheiten, Wien  
November 1999 – Juni 2001



## **Inhaltsübersicht:**

### **BAND I: RP5 - POLITISCHER ENTSTEHUNGSPROZESS UND FALLSTUDIEN**

Fehler! Es wurden keine Einträge für das Inhaltsverzeichnis gefunden.

**RP5-POL – PROJEKT**

Biegelbauer  
Gerstl  
Pernicka



**Europäische Forschungs- und Technologiepolitik  
zwischen Effektivität und Demokratie**

Die mögliche Einflussnahme von Interessengruppen in den Bereichen  
Aeronautik und Sozioökonomie  
im fünften Forschungsrahmenprogramm der EU

von

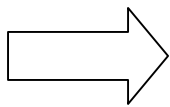
**Alfred Gerstl und Susanne Pernicka**

Institut für Höhere Studien  
Stumpergasse 56  
1060 Wien

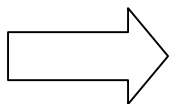


## **Die Europäische Union als Initiatorin neuer Technologien**

- Ausgabenvolumen für FTE-Politik: 3,7 Mrd. EURO pro Jahr (drittgrößter Haushaltsposten)
- Fünftes Forschungsrahmenprogramm (RP5) 1998-2002: 14,96 Mrd. EURO
- 4% des Gesamtbetrages der öffentlichen Forschungsausgaben der 15 Mitgliedstaaten
- Überwiegender Teil der Techniksteuerung durch regulative Politiken



Je mehr die EU zum Förderer, Initiator oder Entwickler neuer Technologien wird, desto stärker rücken die Technikentwicklung und deren Folgen in einen (latenten) Zusammenhang mit staatlicher respektive europäischer Politik.



Spannungsfeld zwischen demokratischer Legitimation und Effektivität



**Frage: Gibt es ein Spannungsfeld zwischen Demokratie und Effektivität in der Technologiepolitik der EU?**

- 1.) strukturelles Demokratiedefizit (Grimm 1995, Grande 1987, u.a.)
- 2.) Dominanz der Europäischen Kommission in einem technokratischen Politikfeld
- 3.) Europäisches Parlament als demokratiepolitische Hoffnungsträgerin?
- 4.) Einflusslogik und Verhandlungsmechanismen im 5. Forschungsrahmenprogramm.

Fallbeispiele: Sozioökonomie und Aeronautik



## **RP5: thematische und horizontale Programme**

### *Thematische Programme:*

#### **Lebensqualität und Management lebender Ressourcen**

- Lebensmittel, Ernährung, Gesundheit
- Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- Die „Zellfabrik“
- Umwelt und Gesundheit
- Nachhaltige Land-, Fischerei- und Forstwirtschaft [...]
- Alternde Bevölkerung und Behinderte

#### **Benutzerfreundliche Informationsgesellschaft**

- Systeme und Dienste für den Bürger
- Neue Arbeitsmethoden und elektronischer Geschäftsverkehr
- Multimedia-Inhalte und -Werkzeuge
- Grundlegende Technologien u. Infrastrukturen

#### **Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum**

- Innovative Produkte, Verfahren und Organisationsformen
- Nachhaltige Mobilität und Zusammenwirken der Verkehrsträger
- Landverkehrs- und Meerestechnologien
- Neue Perspektiven für die Luftfahrt

#### **Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung**

- Umwelt und nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltige Bewirtschaftung der Wasservorräte und Wasserqualität
- Globale Veränderungen, Klima und Artenvielfalt
- Nachhaltige Ökosysteme des Meeres
- Die Stadt von morgen und kulturelles Erbe
- Energie
- Umweltfreundliche Energiesysteme, einschl. erneuerbarer Energiequellen
- Wirtschaftliche und effiziente Energieversorgung für ein wettbewerbsfähiges Europa

Biegelbauer  
Gerstl  
Pernicka



*Horizontale Programme:*

**Sicherung der internationalen  
Rolle der  
Gemeinschaftsforschung**

**Förderung von Innovation und  
der Einbeziehung von KMU**

**Ausbau des Potenzials an  
Humanressourcen für die  
Forschung und Verbesserung  
der sozioökonomischen  
Wissensgrundlage**

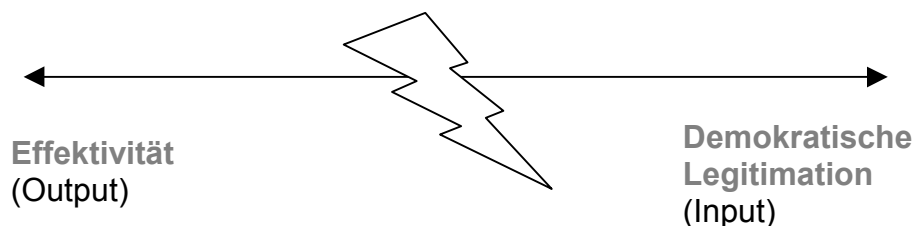
-Verbesserung der  
sozioök.Wissensgrundlage



**Prinzipien für demokratisch legitimiertes, staatliches Handeln:**

	<b>Prinzipien</b>	<b>Staatliches Handeln</b>
Input-Perspektive	<b>Prinzip der Interessenvermittlung</b> zwischen Regierten und Regierenden  <b>Prinzip der politischen Gleichheit</b>	Einräumen von gleichen Beteiligungsmöglichkeiten für die betroffenen BürgerInnen, die es ihnen ermöglichen, ihre Interessen authentisch einzubringen
	<b>Prinzip der Öffentlichkeit</b>  <b>Prinzip der Verantwortlichkeit</b>	Schaffung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Kontrollierbarkeit bei politischen Entscheidungsprozessen und dem Handeln von RepräsentantInnen
Output-Perspektive	<b>Prinzip der Effektivität</b>	Finden von effektiven Problemlösungen, die von den BürgerInnen als solche anerkannt/akzeptiert werden

**Spannungsfeld?**







## Sozioökonomie und Aeronautik im Vergleich:

### Interessenstruktur in Österreich bis Ende 1998:

Österreich	Aeronautik	Sozioökonomie
<b>Interessen</b>	Homogen und konzentriert	Heterogen und diffus
<b>Form der Interessensvertretung</b>	Keine	Keine repräsentative Vertretung
<b>Zugang zu den „important points of access“</b>	Personenbezogen	Ad hoc, persönliche Verbindungen, Senioritätsprinzip

### Interessenstruktur in Österreich 2001:

Österreich	Aeronautik	Sozioökonomie
<b>Interessen</b>	Homogen und konzentriert	Heterogen und diffus
<b>Form der Interessensvertretung</b>	Nationale Vertretungen (AAI - Group, AMT Seibersdorf)	Keine repräsentative Vertretung
<b>Zugang zu den „important points of access“</b>	Institutionelle Verbindungen	Ad hoc, persönliche Verbindungen, Senioritätsprinzip



## **Sozioökonomie und Aeronautik im Vergleich:**

### **Europäische Interessenstruktur:**

<b>EU</b>	<b>Aeronautik</b>	<b>Sozioökonomie</b>
<b>Interessen</b>	Homogen und konzentriert	Heterogen und diffus
<b>Form der Interessensvertretung</b>	Exklusive Netzwerke	Keine repräsentative supranationale Vertretung
<b>Zugang zu den „important points of access“</b>	„ritualisierte“ institutionalisierte Verbindungen	Ad hoc, persönliche Verbindungen, Senioritätsprinzip



## Analyseebenen von EU-Entscheidungen:

Level	Entscheidungsart	dominante Akteure	Rationalität
Super-systemisch	grundlegende Entscheidungen (z.B. <i>EEA, Budget</i> )	Europäischer Rat, Regierungen EP	Politisch
Systemisch	Policy-setting (z.B. <i>Grobstruktur</i> )	Rat, Coreper EK EP, CERT (ITRE)	Politisch Technokratisch
Sub-systemisch	Policy-shaping (z.B. <i>Inhalt eines RP</i> )	Kommissions- abteilungen; RAG, CREST, IGs	Technokratisch konsensual

Quelle: Peterson, J./Sharp, M. (1998), adaptiert und ergänzt